

Fraktion für Homburg sieht klare Fronten bei Enklerplatz-Bebauung

Homburg. Die Fraktion für Homburg (FFH) äußerte sich jetzt zur Situation der Enklerplatz-Bebauung. Darin heißt es unter anderem: Die FFH sieht nach dem Bekanntwerden der wichtigsten Daten des Gutachtens zur Enklerplatz-Bebauung durch die ECE eine nun klare Ausgangslage für die Kommunalwahlen in sieben Monaten. „Die Fronten sind nun eindeutig geklärt. Die Stadtspitze um CDU-OB Schöner und seinen Wunschnachfolger Schneidewind von der SPD wollen mit einem Gutachten, das durch einen der ECE nahe stehenden Experten erstellt wurde, das Gesicht

unserer Kreisstadt nachhaltig verändern, indem sie versuchen, ein Monstercenter im Herzen der Innenstadt durchzuboxen. Deshalb will die FFH mit dazu beitragen, diese Grundsatzentscheidung zu einem der wichtigsten Wahlkampfthemen für die OB-Wahl und die gleichzeitig stattfindenden Stadtratswahlen in nächsten Mai zu machen. Die Alternativen liegen auf dem Tisch, zum Beispiel das Mehrcentermodell der Allianz“, so FFH-Sprecher Peter Müller. *red*